



Sammlung Theaterzettel

Undine

Langer, Ferdinand

1897-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Oktober 1897.

18. Vorstellung im Abonnement A.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Kromer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Frl. Wenzlawski.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Hübsch.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Döring.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rübiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3. und 4. Akt spielen
in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende vor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp. — Beurlaubt: Frau Fiora.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 5.— per Platz
Loge II. Rang	Mf. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsit im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
		Parterre	2.— " "
		Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau. Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Montag, den 25. Oktober 1897. 17. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Am Ende.

Scene in 1 Akt von Marie von Ebner-Eschenbach.

Hierauf: Neu einstudirt:

Die Eine weint, die Andere lacht.

Schauspiel in 4 Akten von Dumasoir und Keranio. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.